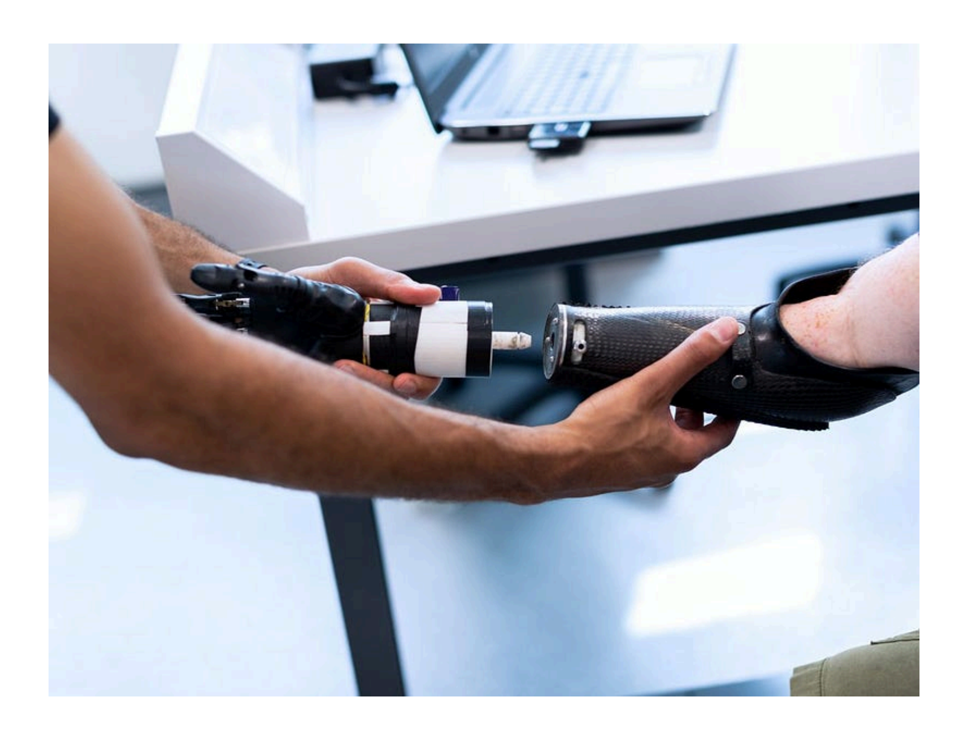
Klinikum Lippe: KI-gesteuerte Prothesen verbessern die Lebensqualität von Patienten



Das Klinikum Lippe, ein Unternehmen der Gesundheit Lippe GmbH, setzt auf KI-gesteuerte Prothesen, um Menschen mit Amputationen oder Gliedmaßenverlusten ein Höchstmaß an Funktionalität und Lebensqualität zu ermöglichen.

Dieser Artikel beleuchtet den Einsatz von KI-gesteuerten Prothesen am Klinikum Lippe. Unter der Leitung von Dr. Johannes Hütte werden modernste Technologien genutzt, um Patienten mit Amputationen oder Gliedmaßenverlusten maßgeschneiderte Prothesen anzubieten, die ein natürliches Bewegungsgefühl und eine hohe Alltagstauglichkeit ermöglichen.

Das Klinikum Lippe, ein Unternehmen der Gesundheit Lippe GmbH, setzt auf KI-gesteuerte Prothesen, um die Lebensqualität von Menschen mit Amputationen oder Gliedmaßenverlusten zu verbessern. Unter der Leitung von Dr. Johannes Hütte, Geschäftsführer des Klinikums, werden modernste Technologien eingesetzt, um Patienten maßgeschneiderte Prothesen anzubieten, die ein natürliches Bewegungsgefühl und eine hohe Alltagstauglichkeit ermöglichen. Durch den Einsatz von Künstlicher

Intelligenz (KI) können die Prothesen lernen, die Bewegungsintentionen des Trägers zu erkennen und in Echtzeit darauf zu reagieren. Das Klinikum Lippe unterstreicht damit sein Engagement, die Möglichkeiten der Digitalisierung und KI zum Wohle der Patienten zu nutzen und die Versorgung in der Region kontinuierlich zu verbessern.

Intelligente Prothesen mit KI-Steuerung

Der Verlust einer Gliedmaße, sei es durch Unfall, Krankheit oder angeborene Fehlbildung, stellt eine enorme Herausforderung für die Betroffenen dar. Neben den körperlichen Einschränkungen leiden viele Patienten auch unter psychischen Belastungen und einem Verlust an Lebensqualität. Moderne Prothesentechnologien können hier einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie den Betroffenen ein Stück Unabhängigkeit und Mobilität zurückgeben.

Das Klinikum Lippe, ein Unternehmen der Gesundheit Lippe GmbH, hat das Potenzial von KI-gesteuerten Prothesen erkannt und setzt diese innovative Technologie ein, um die Versorgung von Menschen mit Amputationen oder Gliedmaßenverlusten in der Region zu verbessern. Unter der Leitung von Dr. Johannes Hütte, Geschäftsführer des Klinikums, arbeitet ein interdisziplinäres Team aus Medizinern, Ingenieuren und Therapeuten daran, Patienten maßgeschneiderte Prothesen anzubieten, die ein Höchstmaß an Funktionalität und Lebensqualität ermöglichen.

Herkömmliche Prothesen haben oft den Nachteil, dass sie starr und unflexibel sind und keine direkte Verbindung zum Nervensystem des Trägers herstellen. Dadurch fühlen sich die Bewegungen häufig unnatürlich an und die Prothesen sind nur begrenzt alltagstauglich. KI-gesteuerte Prothesen hingegen nutzen modernste Sensortechnologien und lernfähige Algorithmen, um die Bewegungsintentionen des Trägers zu erkennen und in Echtzeit darauf zu reagieren.

Am Klinikum Lippe kommen verschiedene Arten von KI-gesteuerten Prothesen zum Einsatz, die auf die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Patienten zugeschnitten sind. Dazu gehören beispielsweise Beinprothesen mit integrierter Ganganalyse, die das Gangbild des Trägers in Echtzeit erfassen und die Prothese entsprechend anpassen. Durch die kontinuierliche Anpassung an